



OPED GmbH
Medienstelle: Angelika Bichlmair
Medizinpark 1
83626 Valley
Tel.: 08024 / 60818-459
a.bichlmair@oped.de

14.09.2015

Bewegung oder Ruhigstellung nach distaler Radiusfraktur?

Studie belegt frühere Beweglichkeit und höhere Patientenzufriedenheit aufgrund einer dynamischen Orthese mit Gelenkfunktion.

Die postoperative Therapie der distalen Radiusfraktur mittels immobilisierender dorsaler oder palmarer Schiene aus Gips oder synthetischen Materialien ist Standard. Eine gerade veröffentlichte Studie beschäftigt sich allerdings mit einer weiteren Alternative und sich der daraus resultierenden Frage: Können vorgefertigte Orthesen mit zusätzlichen Therapiemöglichkeiten eine sinnvolle Ergänzung in der postoperativen Therapie darstellen? Kann die Bewegungsfreigabe des Handgelenks mit Hilfe einer flexiblen Orthese den Heilungsprozess fördern? Und welches Hilfsmittel gestattet einen höheren Tragekomfort?

Unfallchirurgen der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Tübingen haben nun eine randomisierte Crossover-Studie vorgelegt, nach der die Orthese mit der Möglichkeit der Bewegungsfreigabe des Orthesen Gelenks nach vier Wochen eine messbar besseres Bewegungsausmaß (ROM) aufweist. Zudem ergab die Untersuchung eine größere Patientenzufriedenheit mit der beweglichen Orthese als mit einer individuell gefertigten Schiene.

Publikation bei PLOS ONE - internationale Online-Fachzeitschrift der Public Library of Science mit einem Impact-Faktor von 3,6 in 2015.

www.plosone.org/article/fetchObject.action?uri=info:doi/10.1371/journal.pone.0117720&representation=PDF

Studiendesign: Direkter Vergleich beider Hilfsmittel möglich

Das besondere Studiendesign erlaubte allen teilnehmenden Patienten den direkten Vergleich beider Hilfsmittel-Varianten. Die Patienten hatten direkt nach der OP randomisiert entweder eine individuell gefertigte dorsale Schiene oder eine Orthese der Firma Oped mit Vakuumkissen und Gelenk in Höhe des Handgelenk (VACOhand Radius) erhalten. Nach einer Woche wurden bei beiden Gruppen die medizinischen Hilfsmittel getauscht, die begonnene Immobilisierung lief bis Ende der Woche 2 weiter.

Das Orthesengelenk kann in verschiedenen Positionen fixiert werden oder mit Bewegungsfreigabe (ROM) genutzt werden. Überraschende Erkenntnis der Tübinger Unfallchirurgen: Dieses spezielle Prinzip der Freigabe der Handgelenksbeweglichkeit führt zu einer früher einsetzenden Handgelenk-Mobilität bei gleichbleibend guten Behandlungsergebnissen und erfolgreicher Frakturheilung.

Dynamische Orthese: Patienten mit schnelleren Fortschritten

Die Besonderheit zeigte sich nach 4 Wochen, nachdem die Patienten beider Gruppen

Mobilisationsübungen für das Handgelenk durchgeführt hatten: Die Gruppe mit individuell gefertigten Schienen tat dies ausschließlich unter physiotherapeutischer Anleitung. Die Gruppe, die die dynamische Orthese an der Hand hatte, hatte dagegen zusätzlich die Möglichkeit, außerhalb der Physiotherapie die Mobilisationsübungen in der Orthese selbständig durchzuführen.

Die schnelleren Fortschritte der Patienten, die die bewegliche Orthese trugen, wurden in einem signifikanten Unterschied des ROM für die Palmarflexion deutlich. Nach 12 Wochen hatten sich die Ergebnisse beider Gruppen wieder angeglichen. Bei den Kriterien DASH-Score, Dauer der Bewegungseinschränkung und Röntgenbefunde ergaben sich teilweise Verbesserungen (DASH-Score), aber keine signifikanten Unterschiede.

Ganz eindeutig dagegen die Ergebnisse der Patientenzufriedenheit.

Über einen Fragebogen wurden die Parameter Ästhetik, Handhabung, Hygienegefühl, Bewegungseinschränkung, körperliche Belastbarkeit, Passgenauigkeit und postoperative Schmerzen abgefragt. Danach würden 23 der 29 Patienten die flexible Orthese bevorzugen.

Dynamische Orthese: eine gute Alternative und sinnvolle Ergänzung zu herkömmlichen Hilfsmitteln

Die Studienbetreiber sehen in der Verwendung der flexiblen Orthese eine gute Alternative und eine sinnvolle Ergänzung zu herkömmlichen Hilfsmitteln: Nach ihren Erkenntnissen stellen sich funktionelle Verbesserungen schneller ein, außerdem ist das postoperative Management insgesamt weniger aufwändig. Beachtenswert ist ihrer Meinung nach die ausgesprochen deutliche Überlegenheit der Orthese in puncto Patientenzufriedenheit.

Weitere Informationen zur Studie und zum Produkt VACOhand Radius erhalten Sie unter hand.oped.de, oder a.heynitz-praetz@oped.de.

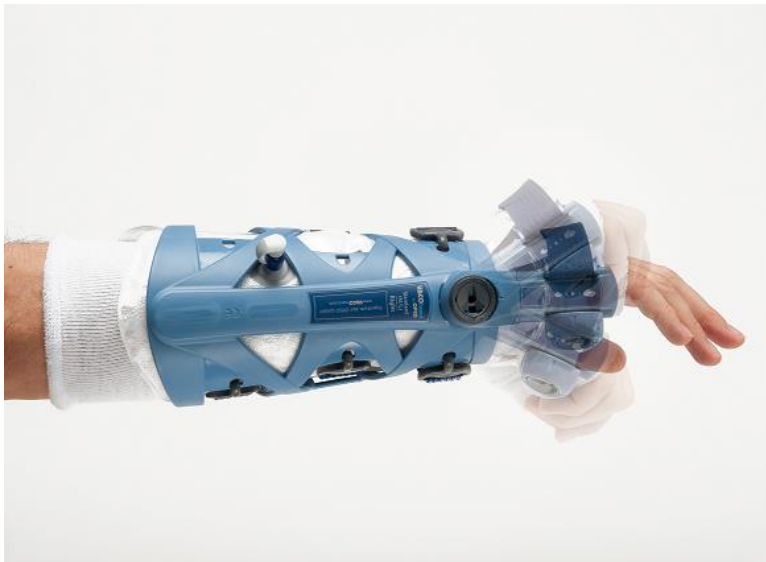


Bild 1. VACOhand Radius – die dynamische Orthese mit Gelenkfunktion.



Bild 2. VACOhand Radius an der Hand eines Patienten.